

Beehren Sie uns bald wieder!

STEFAN MATSCHINER EXKLUSIV. Die Buchhaltung des Doping-Gurus gewährt Einblicke in seine Stamm- und Laufkundschaft. **TEXT: Manfred Behr**

Unfähigkeit kann man der SOKO Doping nun wirklich nicht vorwerfen. Um Stefan Matschiner, dem hierzulande im letzten Jahrfünft wohl bedeutsamsten Versorger von dopingwilligen Leistungssportlern, das Handwerk zu legen, wurden schwere Geschütze aufgeföhrt: Peilsender an Familienautos, Rufnummernüberwachung, Observation des Wohnsitzes. Nicht immer war das Glück dabei auf der Seite der Ermittler. Als der Arm des Gesetzes am

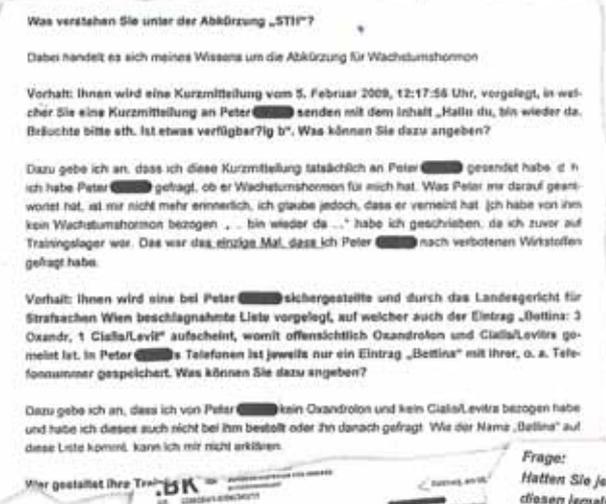
Morgen des 31. März im Hause Matschiner zulangte, stand neben dem Liegenschaftsbesitzer auch dessen Notebook ganz oben auf der Must-have-List der Beamten. Doch selbiges befand sich auf der Intensivstation für Laptops – Festplattenschaden.

Immerhin gelang es, einen Teil der Daten zu rekonstruieren. Die Dopingfahnder stießen dabei auf allerlei Rechnungen aus der Matschiner'schen Buchhaltung. Ausgestellt auf die Namen

von neun verschiedenen Athleten. Verrechnet wurden Ernährungs- und Trainingspläne, Motivationsvorträge, Marketingkonzepte. Was die Beamten hellhörig werden ließ. Denn bereits Bernhard Kohl und Lisa Hütthaler, bis dato die einzigen beiden Sportler, die zugegeben hatten, von Matschiner beliefert worden zu sein, hatten von Scheinrechnungen berichtet.

Widersprüche. Die sechs Österreicher unter den neun Kunden wurden daraufhin als Zeugen vernommen (womit sie, vorbehaltlich der in Artikel 290 des Strafgesetzes

buches angeführten Ausnahmeregelungen, der Wahrheitspflicht unterliegen), wiesen aber von sich, jemals Adressat von Matschiner'schen Dopinglieferungen gewesen zu sein. Wir wollen ihnen glauben. Die eine oder andere Merkwürdigkeit trat im Zuge der Aussagen aber doch zu Tage. So hatte Bobpilot Wolfgang Stampfer der SportWoche im August auf Anfrage mitgeteilt, Matschiner während der Turin-Spiele im Februar 2006 kennen gelernt zu haben. Der Oberösterreicher hatte sich erbötig gemacht, für die Bob-Crew auf Sponsorsuche zu gehen. Obwohl diese erfolglos geblieben war, habe er einen kleinen Betrag in Rechnung gestellt. In Matschiner's Buchhaltung aber fanden sich zwei Belege. Gesamtsumme: 1.625 Euro. Ausgestellt mehr

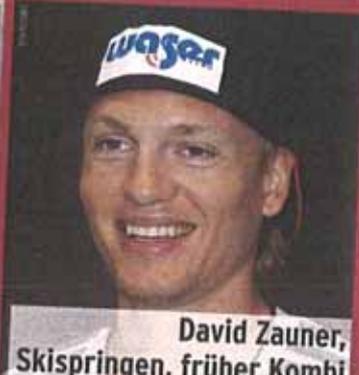


Die Vernehmungen
Oben: Das flinke Rückzugsgefecht der schnellsten Frau Österreichs. Rechts: Hoffmann erklärt wortreich seine Fast-Nicht-Beziehung zu Matschiner; Zeugen widersprechen der Darstellung.

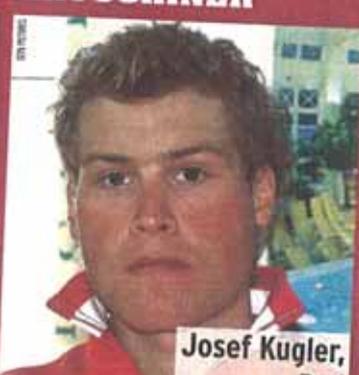
DIE KUNDENKARTEI DES STEFAN MATSCHINER



Gerrit Glomser,
Rad



David Zauner,
Skispringen, früher Kombi



Josef Kugler,
Rad



Bettina Müller-Weissina,
LA-Sprint



Michael Weiss,
Triathlon, früher MTB

Oben: Fünf der neun Matschiner-Kunden, über die sich Aufzeichnungen in der Buchhaltung fanden. Nicht im Bild: Hobby-Triathlet Roman Kratochvil, Bostjan Buc (SLO/Hindernisläufer), Ivet Lalova (BUL/Sprinterin) und die Frau von Michael Boogerd (NED/Rad). Links: Zwei Klienten, die Matschiner zu Humanplasma vermittelt haben soll. Rechts: Investoren unter sich. Rasmussen und Hoffmann zahlten laut Erkenntnissen der SOKO Doping 2007 zwei Drittel der Blutzentrifuge, Kohl steuerte den Rest bei.



Michael Rasmussen,
Rad



Christian Hoffmann,
Langlauf

als zwei (!) Jahre nach dem Einfädeln des Deals im Österreich-Haus von Sestriere. Und: Die Leistung klingt so gar nicht nach Sponsorsuche – „Erstellung eines Sprint-Trainingsplanes inkl. Krafttraining“.

„Bräuchte bitte etwas STH. Ist etwas verfügbar? Iq, b“

Bettina (b) Müller-Weissina fragt bei M. nach Wachstumshormon.

Rückzugsgefecht. Geradezu unterhaltsam gestaltete sich die Vernehmung von Österreichs schnellster Frau, Bettina Müller-Weissina (36). Allerdings zum Thema Peter M., einem früheren Bodybuilder und nunmehrigen Fitnessstudio-Besitzer, der im Zuge der SOKO-Ermittlungen ebenfalls ein paar Wochen U-Haft ausgefasst hatte. Müller-Weissina gab bei der Befragung am 26. Mai an, seit über einem Jahr keine Telefonnummer von M. zu haben

– bis ihr ein SMS-Verkehr vom 23. Februar vorgelegt wird. Zwei Wochen davor hatte sie auf gleichem Weg nach STH gefragt (siehe Faksimile). Eine Abkürzung, die sie selbst ohne Umschweife als Wachstumshormon identifiziert. Weiters findet sich auf einer bei M. beschlagnahmten Liste der Eintrag: „Bettina: 3 Oxandr, 1 Cialis/Levit“. Oxandrolon bezeichnet ein anaboles Steroid, Cialis bzw. Levitra sind potenzsteigernde Mittel. Für Müller-Weissina, die 1998 wegen Nandrolon-Missbrauchs zwei Jahre gesperrt worden war, und alle anderen Genannten gilt die Unschuldsumutung.

Seilschaften. Zwei weitere mutmaßliche Matschiner-Kunden wurden auch ohne Vorhandensein von Rechnungen interviewt – sie waren von Bernhard Kohl geoutet worden: Michael Weiss (Triathlon) und Christian Pfannberger (Rad). Weiss hatte Kohl einst zur Wiener Blutdoping-Drehscheibe Humanplasma vermittelt, Kohls Empfehlung ebnete Pfannberger (damals

gesperrt) den Weg. Letzterer war es auch, der trotz eines einzigen Besuches am Wiener Alsergrund bleibenden Eindruck hinterließ. Beim Anblick der dicken Nadel wurde er kreidebleich, musste mit kalten Nackenwickeln aufgepäpelt werden, ehe man zur Tat schreiten konnte.

Timing-Problem. Auch Christian Hoffmann musste

der SOKO zweimal persönlich Rede und Antwort stehen. Dabei gab er an, Stefan Matschiner (34) ab 2008 insgesamt drei- bis fünfmal getroffen zu haben. Dass die beiden eine persönliche Freundschaft verbindet, dürfte Hoffmann kurzzeitig entfallen sein. Zeugen behaupten glaubhaft, Hoffmann bei Matschiners Hochzeitsfeier gesichtet zu haben. Im Sommer 2007 ... ◀



Stefan Matschiner in seiner schicken Bleibe in Laakirchen, wo er am 31. März 2009 von der SOKO Doping festgenommen wurde.

.BK # REPUBLIK ÖSTERREICH
 Bundesministerium für Arbeit
 und Soziales
 GZ: 229354/1-1050346/011

Hauptstadt Wien
 Tel. +43 1 40 11 00
 Fax +43 1 40 11 00
 www.bka.at

Verdacht nach § 22a Abs. 4 u. 5 Anti-Doping-Bundesgesetz
 Verdacht nach § 84a Arzneimittelgesetz

Zeugenvernehmung

Ort der Vernehmung: PI Haidmühlendamm, 80711 Heilbronn
 Beginn der Vernehmung: 28.08.2009, 15:20 Uhr
 Lebenslauf der Anklageur/Vernehmung: [redacted]
 Vertretungsperson: [redacted]
 Sprache: Deutsch
 Von: 15:20 Uhr bis: 15:30 Uhr
 Vorgarten geführt

Person gibt über die persönlichen Verhältnisse an:

Staat: [redacted]
 Zuname: MÜLLER-WEISSINA
 Familienname: MÜLLER
 Familienname z.Zd. Geburt: weiblich
 Geschlecht: Bettina Anja
 Vorname: [redacted]
 Alter, Geschlecht: 12.07.1973
 Tag, Monat, Jahr der Geburt: Berlin
 Ort, Bezirk, Land der Geburt: Deutschland

Was verstehen Sie unter der Abkürzung „STH“?

Dabei handelt es sich meines Wissens um die Abkürzung für Wachstumshormon

Vorhalt: Ihnen wird eine Kurzmittlung vom 5. Februar 2009, 12:17:56 Uhr, vorgelegt, in welcher Sie eine Kurzmittlung an Peter [redacted] senden mit dem Inhalt „Hallo du, bin wieder da. Bräute bitte sth. Ist etwas verfügbar?lg b“. Was können Sie dazu angeben?

Dazu gebe ich an, dass ich diese Kurzmittlung tatsächlich an Peter [redacted] gesendet habe und ich habe Peter [redacted] gefragt, ob er Wachstumshormon für mich hat. Was Peter mir darauf geantwortet hat, ist mir nicht mehr einnehmlich, ich glaube jedoch, dass er vermeint hat ich habe von ihm kein Wachstumshormon bezogen ... bin wieder da ... habe ich geschrieben, da ich zuvor auf Trainingslager war. Das war das einzige Mal, dass ich Peter [redacted] nach verbotenen Wirkstoffen gefragt habe.

Vorhalt: Ihnen wird eine bei Peter [redacted] sichergestellte und durch das Landesgericht für Strafsachen Wien beschlagnahmte Liste vorgelegt, auf welcher auch der Eintrag „Bettina: 3 Oxandr, 1 Cialis/Levit“ aufscheint, womit offensichtlich Oxandrolon und Cialis/Levitra gemeint ist. In Peter [redacted]s Telefonen ist jeweils nur ein Eintrag „Bettina“ mit ihrer, o. a. Telefonnummer gespeichert. Was können Sie dazu angeben?

Dazu gebe ich an, dass ich von Peter [redacted] kein Oxandrolon und kein Cialis/Levitra bezogen habe und habe ich dieses auch nicht bei ihm bestellt oder ihn danach gefragt. Wie der Name „Bettina“ auf diese Liste kommt, kann ich mir nicht erklären.

Was gestaltet ihre Train.B.K.?

Die Vernehmungen
 Oben: Das flinke Rückzugsgefecht der schnellsten Frau Österreichs. Rechts: Hoffmann erklärt wortreich seine Fast-Nicht-Beziehung zu Matschiner, Zeugen widersprechen der Darstellung.

wird weil
 neun Kun-
 den wur-
 den dar-
 aufhin als
 Zeugen
 vernom-
 men (wo-
 mit sie,
 vorbehalt-
 lich der in
 Artikel 290
 des Straf-
 geset z -

gang drittgrößte
 im August auf
 Matschiner wä
 Spiele im Febr
 gelernt zu hab
 terreicher hatte
 macht, für die
 Sponsorsuche
 wohl diese erf
 war, habe er ein
 in Rechnung ge
 ners Buchhalt
 sich zwei Beleg
 me: 1.625 Euro.

Frage:
 Hatten Sie jemals auch persönlichen Kontakt zu Stefan MA diesen jemals besucht?

Antwort:
 Ja, ich habe mit ihm öfter Kontakt im Zusammenhang mit Sp
 Diese Treffen fanden im Jahr 2008 in Salzburg (Europark und Airf
 seinem neu umgebauten Haus in Laakirchen statt. Die genaue Ad
 nennen, obwohl ich dorthin finden würde. In Laakirchen war ich
 bis zweimal. Sonst haben wir uns nirgends getroffen. Teilw
 trainingsbezogen, damit will ich sagen, dass ich mir Tip
 Trainingsplanung und Trainingsinhalte, da ich die letzten Jahre n
 keinen Trainer mehr habe. Ich erwartete mir dabei Erkenntnisse a
 besser auskamte als ich. Für diese Beratungen bezahlte ich nie
 auch wenn es ein Sponsoringtermin war, unterhielten wir uns
 Sponsoring kam es nie zu einem Vertrag oder einer tatsächlichen L

SPONSORINGTERMIN FÜR WITTELE
 199 9288, 107811, 2012010
 UPLADEN, 107811, 2012010
 TEL: +43 1 40 11 00
 FAX: +43 1 40 11 00
 WWW.FOLIO.DY.AT

§ 22a Anti-Doping-Bundesgesetz, § 84a Arzneimittelgesetz

Betreff: **Beschuldigtenvernehmung**

Ort der Vernehmung: UVA Salzburg
 Beginn der Vernehmung: 31.08.2009, 11:00 Uhr
 Lebenslauf der Anklageur/Vernehmung: [redacted]
 Vertretungsperson: [redacted]
 Sprache: Deutsch
 Von: 11:00 Uhr bis: 11:30 Uhr
 Vorgarten geführt

Person gibt über die persönlichen Verhältnisse an:

Familienname:	HOPFMANN
Familienname z.Zd. Geburt:	HOPFMANN
Geschlecht:	Männlich
Religion:	Christlich
Wohnort:	Frhn. Gips Gärten
Staatliche Bspenen Nationen:	Auton. Ges. Österr.
Alter:	[redacted]
Abgabeort:	Heim
Staat:	[redacted]